

Erster „UpTrainer“ bei der VGF

Patrick Wetzel aus der Signaltechnik erzählt, was ihm an der Fortbildung gefällt.

in Fahrt: Herr Wetzel, Sie haben im August 2022 die Weiterbildung zum „Geprüften Berufsspezialisten für Elektronik Mobilität“ gestartet. Wie kamen Sie darauf?

Patrick Wetzel: Einer meiner Vorgesetzten, Herr Döring, fragte Ende 2021 in unserem Team, wer gerne am Projekt „UpTrain“ teilnehmen möchte, und ich hatte sofort großes Interesse. Bei einem Info-Termin hat Sandra Kolaczuch via Teams dann allen Interessierten die Weiterbildungsmöglichkeiten ausführlich vorgestellt und mir war klar, das will ich machen.

Ende Mai haben Sie die Fortbildung mit der schriftlichen Prüfung bei der IHK Köln abgeschlossen. Wie lautet denn Ihr Fazit?

Ich finde die Weiterbildung rundum gelungen. Ich habe sehr viel Neues gelernt, wovon ich künftig sicher auch in meinem Joballtag profitieren werde, insbesondere im Hinblick auf unsere zwei Großprojekte DTC und Frankfurt MIND(+). Sehr bereichernd finde ich auch den Austausch mit den anderen 19 Teilnehmern aus verschiedenen Verkehrsunternehmen und Arbeitsbereichen.

„Ich finde die Weiterbildung rundum gelungen. Ich habe sehr viel Neues gelernt, wovon ich künftig sicher auch in meinem Joballtag profitieren werde.“

Patrick Wetzel



Glückwunsch! Patrick Wetzel ist nun „Geprüfter Berufsspezialist für Elektronik Mobilität“.

Was war für Sie die größte Herausforderung?

Die größte Herausforderung war es, die Weiterbildung gut mit meinem Privatleben zu vereinbaren. Mit zwei kleinen Kindern war es natürlich nicht immer einfach, das alles zu managen.

Würden Sie das Förderprojekt „UpTrain“ anderen VGFLern empfehlen?

Unbedingt! Es hat wirklich großen Spaß gemacht und ich bin sehr glücklich, dass ich als erster VGF-Mitarbeiter an der Weiterbildung teilnehmen konnte. Wenn jemand Fragen dazu hat, kann er oder sie sich auch gerne an mich wenden.

Danke für das Gespräch! ■

Was ist UpTrain?

...ein Projekt, das im Rahmen des Programms InnoVET vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Darin werden die Aufstiegsfortbildungen zum/zur „Geprüften Berufsspezialisten/Geprüften Berufsspezialistin Elektronik Mobilität“ und „Master Professional in Technologischen Innovationsstrategien Mobilität“ entwickelt und erprobt. An Inhalten und Aufbau haben Personaler:innen, technische Fachleute zahlreicher Verkehrsunternehmen und die VDV-Akademie fast zwei Jahre lang gemeinsam gearbeitet.

Die Fortbildung zum/zur „Geprüften Berufsspezialisten/Geprüften Berufsspezialistin Elektronik Mobilität“, die Patrick Wetzel absolviert hat, richtet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung im technischen Bereich. Neun Monate lang wird - digital und in Präsenz - in ca. 400 Stunden berufsbegleitend qualifiziert, auch im Selbststudium. Die Teilnehmenden erhalten ein vertieftes Verständnis komplexer technischer Systeme im ÖPNV-Bereich sowie überbetrieblicher Zusammenhänge bei Fragestellungen zu Mobilität.

Die Fortbildung vermittelt Kompetenzen zu Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgaben in technischen Bereichen von ÖPNV-Betrieben unter Berücksichtigung rechtlicher, sicherheitsrelevanter und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Bei der VGF betreut seit April 2023 Lea Laubach, NA13.1, das Thema.

Welche Qualifikationen kann man erwerben?

- „Geprüfter Berufsspezialist/Geprüfte Berufsspezialistin Elektronik Mobilität“: Schwerpunkte in den Bereichen Elektronik, digitale Werkstatt, Signaltechnik und Zug-sicherung; angebotene Wahlmodule: Kraftomnibusse, Schienenfahrzeuge und Leit- und Sicherungstechnik
- „Master Professional in Technologischen Innovationsstrategien Mobilität“: Schwerpunkte in den Bereichen Systemmanagement, Mobilitätstechnologien und digitale Leitstelle